



EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 i.d.F VO (EG) Nr. 1272/2008

Erstellt am: 04.02.2019
Version: 1

Überarbeitet am:
Ersetzt Version:

Seite 1 von 11

Neutralalkohol (80,0% Vol. – 99,9% Vol.) vergällt mit 1% MEK, 1% Isopropanol und 1 g Denatoniumbenzoat je 100 l Alkohol

1. Stoff-/Gemisch- und Firmenbezeichnung

1.1 Bezeichnung des Stoffs/des Gemischs

Handelsname: Neutralalkohol (80,0% Vol. – 99,9% Vol.) vergällt mit 1% MEK, 1% Isopropanol und 1 g Denatoniumbenzoat je 100 l Alkohol
Index-Nr.: 603-002-00-5
EG-Nr.: 200-578-6
CAS-Nr.: 64-17-5
REACH-Registrierungsnr.: 01-2119457610-43-0174

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Relevante identifizierte Verwendungen:
Lösemittel.
Verwendungen, von denen abgeraten wird:
k.A.

1.3 Firmenbezeichnung

Hersteller: Nordbrand Nordhausen GmbH
Bahnhofstr. 25
D- 99734 Nordhausen
Telefon +49(0)3631- 636- 0 (Zentrale)
Telefax +49(0)3631- 636- 400
E-Mail: info@nordbrand.de

Kontaktstelle für technische Informationen: Alkoholvertrieb Nordbrand Nordhausen
Telefon: +49(0)3631- 636- 0
E-Mail: info@nordbrand.de

1.4 Notfall-Telefon

Notrufnummer: Giftinformationszentrum Erfurt
Telefon: 0361-730730



Handelsname:	Neutralalkohol (80,0% Vol. – 99,9% Vol.) vergällt mit 1% MEK, 1% Isopropanol und 1 g Denatoniumbenzoat je 100 l Alkohol		
Hersteller:	Nordbrand Nordhausen GmbH		
Telefon:	+49(0)3631- 636- 0	Fax:	+49(0)3631- 636- 400
		Version:	1

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2, H225
Schwere Augenreizung, Kategorie 2, H319

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Piktogramm:



Signalwort: Gefahr

Gefahrenbestimmende Komponenten für die Etikettierung

Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P233 Behälter dicht verschlossen halten.
P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.
P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P305 + P351 + P338 BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.
P403 + P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

Weitere Kennzeichnungselemente

Keine

2.3 Sonstige Gefahren für den Menschen

Bei Gebrauch Bildung explosiver/leichtentzündlicher Dampf-Luftgemische möglich.

2.4 Sonstige Gefahren für die Umwelt

Keine bei vorgesehener Verwendung

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: Gemisch



NORDBRAND NORDHAUSEN

HEIMAT BESTER SPIRITUOSEN

Druckdatum: 11.02.2019 EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 3 von 11

Handelsname:	Neutralalkohol (80,0% Vol. – 99,9% Vol.) vergällt mit 1% MEK, 1% Isopropanol und 1 g Denatoniumbenzoat je 100 l Alkohol		
Hersteller:	Nordbrand Nordhausen GmbH		
Telefon:	+49(0)3631- 636- 0	Fax:	+49(0)3631- 636- 400
		Version:	1

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefährliche Inhaltsstoffe	EG-Nr.	CAS-Nr.	Gew.-%	H-Sätze	Einstufung
Ethanol	200-578-6	64-17-5	> 80	H225 H319	Flam. Liq. 2 Eye Irrit. 2 (C: ≥ 50 %)
Butanon (MEK)	201-159-0	78-93-3	1	H225 H319 H336	Flam. Liq. 2 Eye Irrit. 2 STOT SE 3
Isopropanol	200-661-7	67-63-0	1	H225 H319 H336	Flam. Liq. 2 Eye Irrit. 2 STOT SE 3
Denatoniumbenzoat	223-095-2	3734-33-6	< 0,1	H302 H315 H319 H335	Acute Tox. 4 Skin Irrit. 2 Eye Irrit. 2 STOT SE 3

(Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen)

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

- 4.1 Allgemeine Hinweise** Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.
- 4.2 Nach Einatmen** Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich an die frische Luft bringen. Verletzten ruhig lagern, vor Unterkühlung schützen. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung stabile Seitenlage. Für ärztliche Behandlung sorgen.
- 4.3 Nach Hautkontakt** Mit Seife und viel Wasser abwaschen. Sollten weitere Hautreizungen auftreten Ärztliche Hilfe aufsuchen. In schweren Fällen Arzt aufsuchen.
- 4.4 Nach Augenkontakt** Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltendem Augenreiz einen Facharzt aufsuchen.
- 4.5 Nach Verschlucken** Vorsichtig abwischen oder Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen einleiten. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Sofort - bei erhaltenem Bewusstsein - reichlich Flüssigkeit (Wasser) trinken lassen. Arzt konsultieren.
- 4.6 Hinweise für den Arzt** **Symptomatik der akuten Vergiftung:**
Augen: durch Flüssigkeitsspritzer: Brennen/Stechen Fremdkörpergefühl, Rötung der Konjunktiven, evtl. oberflächliche Cornealäsionen, i.a. schnell reversibel
Haut: Entfettung/Austrocknung, nachfolgend Entzündung möglich; allergische Reaktionen nicht auszuschließen; bei massivem Hautkontakt evtl. leichte systemische Effekte
Inhalation: bei sehr hohen Konzentrationen Reizerscheinungen an den Augen und oberen Atemwegen (Brennen der Schleimhäute, Lakrimation, Hustenreiz); evtl. Bronchokonstriktion; ZNS-Symptome wie Kopfschmerz, Schwindel, Benommenheit, evtl. Rauschzustand, Bewusstseinsverlust
Ingestion: bei Aufnahme in konzentrierter Form starkes Brennen der Schleimhäute, evtl. Brechreiz; systemische ZNS-Störung analog der Aufnahme alkoholischer Getränke.

Behandlung

Hinweise zur Ersten ärztlichen Hilfe:

Nach Einwirkung von Flüssigkeitsspritzern am Auge dieses anhaltend spülen, bei persistierenden Reizungen Vorstellung beim Augenarzt.
Kontaminierte Haut mit Wasser und Seife reinigen, evtl. rückfetten. Falls Reizerscheinungen erkennbar werden, ein Dermacorticoid applizieren. Eine weitere Behandlung wird im Allgemeinen nicht erforderlich werden. Bei großflächiger Benetzung (gleichzeitige Inhalation) empfiehlt sich aber Beobachtung des Betroffenen auf Anzeichen einer Alkoholintoxikation (Einschränkung der Arbeitsfähigkeit und Fahrtüchtigkeit). Nach massiver Inhalation Frischluft zuführen. Bei Anzeichen von Reizungen oder Bronchokonstriktion ist Glucocorticoid-Gabe (zumindest inhalativ) indiziert.



Handelsname:	Neutralalkohol (80,0% Vol. – 99,9% Vol.) vergällt mit 1% MEK, 1% Isopropanol und 1 g Denatoniumbenzoat je 100 l Alkohol		
Hersteller:	Nordbrand Nordhausen GmbH		
Telefon:	+49(0)3631- 636- 0	Fax:	+49(0)3631- 636- 400
		Version:	1

Beobachtung des Patienten bezüglich systemischer Wirkungen, erforderlichenfalls symptomatische Behandlung. Nach oraler Aufnahme hoher Dosen von techn. Ethanol ist eine Magenspülung (in Intubation) zu erwägen. Die weitere Behandlung kann analog einer Intoxikation durch alkoholische Getränke erfolgen, insbesondere die Herz-Kreislauf-Funktion überwachen. Transport zur Klinik zwecks weiterer Abklärung/Beobachtung des Verunfallten, auch bezüglich ggf. aufgenommenen Zusatznoxen oder Medikamente, deren Wirkung durch Ethanol verstärkt werden kann. Symptomatisch behandeln.

4.7 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Die wichtigsten bekannten Symptome und Wirkungen sind auf dem Kennzeichnungsetikett (siehe Abschnitt 2.2) und/oder in Kapitel 11 beschrieben.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignet: alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (CO₂), Wassersprühstrahl
Ungeeignet: Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefahr der Bildung von Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂).

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Schutzkleidung auf Umgebungsbrand abstimmen, Entstehungsbrände mit Feuerlöscher bekämpfen.

5.4 Zusätzliche Hinweise

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus.
Dampf-Luft-Gemisch ist explosionsfähig, auch in leeren ungereinigten Behältern.
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Schutzmaßnahmen

Bei Entwicklung von Dämpfen Atemschutz verwenden. Für ausreichende Lüftung sorgen.
Persönliche Schutzkleidung verwenden. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten.
Nicht rauchen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund oder das Erdreich gelangen lassen. Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen (Feuerwehr). Zur Entsorgung örtliche Satzung beachten. Kleinere Austrittsmengen mit Sand, Erde oder saugfähigem Granulat aufsaugen oder eindämmen. In geeigneten, geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel). Aufschaukeln und in geeignete Behälter zur Entsorgung bringen.

6.4 Zusätzliche Hinweise

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang



Handelsname:	Neutralalkohol (80,0% Vol. – 99,9% Vol.) vergällt mit 1% MEK, 1% Isopropanol und 1 g Denatoniumbenzoat je 100 l Alkohol		
Hersteller:	Nordbrand Nordhausen GmbH		
Telefon:	+49(0)3631- 636- 0	Fax:	+49(0)3631- 636- 400
		Version:	1

Kontakt mit den Augen, Haut und Kleidung vermeiden (Schutz-/Sicherheitsbrille und Schutzhandschuhe). Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen. Nur an gut belüfteten Orten verarbeiten. In trockenen, gut belüfteten Bereichen vor Extremtemperaturen geschützt lagern. Spray oder Sprühnebel möglichst nicht einatmen. Von Nahrungsmitteln fernhalten.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Nicht Rauchen. Das Produkt ist leichtentzündlich. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Zur Begrenzung der Emissionen durch flüchtige organische Verbindungen (VOC) sollten die Lösemitteldämpfe einer Abgasreinigungs-einrichtung zugeführt werden.

7.2 Lagerung

Angaben zu den Lagerbedingungen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

In den Originalbehältern lagern. Behälter fest verschlossen halten. In trockenen, gut belüfteten Bereichen vor Extremtemperaturen geschützt lagern. Vorschriften des Ex-Schutzes beachten. Unverträglich mit Oxidationsmitteln.

Lagerklasse: 3

7.3 Bestimmte Verwendung(en)

Lösemittel

8. Expositionsbegrenzung und Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Grenzwert 8 h [mg/m ³]	Grenzwert 8 h [ml/m ³]	Spitzenbegrenzung	Quelle
Ethanol	64-17-5	380	200	4(II)	TRGS 900
Butanon (MEK)	78-93-3	600	200	1(I)	TRGS 900
Isopropanol	67-63-0	500	200	2(II)	TRGS 900

DNEL / PNEC Werte (Ethanol) und weitere Informationen siehe Anhang "Expositionsszenarien"

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen (Gasfiltertyp A).
z.B. an Vollmaske/Halbmaske/filtrierende Halbmaske
Gasfilter A1 (braun) bis 1000 mL/m³ (ppm)
Gasfilter A2 (braun) bis 5000 mL/m³ (ppm)
Gasfilter A3 (braun) bis 10000 mL/m³ (ppm)
Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten sowie
Tragezeitbegrenzung gemäß Berufsgenossenschaftliche Regel (BGR)
190 beachten

Handschutz

Schutzhandschuhe tragen (EN 374-2) Chemikalienschutzhandschuhe
aus Butylkautschuk, Schichtstärke mindestens 0,7 mm,
Durchbruchzeit (Tragedauer) > 240 min, z.B. Schutzhandschuhe
<Butoject 898> der Firma www.kcl.de.
Diese Empfehlung beruht ausschließlich auf der chemischen
Verträglichkeit und dem Test nach EN 374 unter Laborbedingungen.
Je nach Anwendung können sich unterschiedliche Anforderungen



NORDBRAND NORDHAUSEN

HEIMAT BESTER SPIRITUOSEN

Druckdatum: 11.02.2019

EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 6 von 11

Handelsname:	Neutralalkohol (80,0% Vol. – 99,9% Vol.) vergällt mit 1% MEK, 1% Isopropanol und 1 g Denatoniumbenzoat je 100 l Alkohol		
Hersteller:	Nordbrand Nordhausen GmbH		
Telefon:	+49(0)3631- 636- 0	Fax:	+49(0)3631- 636- 400
		Version:	1

Augenschutz	ergeben. Daher sind zusätzlich die Empfehlungen des Schutzhandschuhlieferanten zu berücksichtigen.
Körperschutz	Dicht schließende Schutzbrille Nur soweit Kontakt möglich, körperbedeckende Arbeitskleidung tragen. Antistatische Schutzkleidung z.B. aus Baumwolle und Schuhe mit antistatischen Sohlen.
Hautschutz	Wenn keine Schutzhandschuhe getragen werden können, wasserunlösliche Hautschutzpräparate vor Arbeitsbeginn und nach jeder Pause auf die saubere Haut auftragen und sorgfältig einreiben. Vor Pausen und bei Arbeitsende Hautreinigung mit Wasser und Seife erforderlich. Nach der Reinigung fetthaltige Hautpflegemittel verwenden.
Schutz- und Hygienemaßnahmen	Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Beschmutzte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

9. **Physikalische und chemische Eigenschaften**

9.1 **Allgemeine Angaben**

Form: flüssig **Farbe:** farblos **Geruch:** Charakteristisch nach Alkohol

9.2 **Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Schmelztemperatur:	-114 °C (IUCID) (Angaben beziehen sich auf den Hauptbestandteil)
Siedepunkt (1013 hPa):	78 °C (Angaben beziehen sich auf den Hauptbestandteil)
Stockpunkt:	nicht anwendbar
Flammpunkt:	≤ 23°C
Verteilungskoeffizient (log P _{ow}):	nicht anwendbar
Viskosität, dynamische:	k.A.
Dichte:	ca. 0,9 g/cm ³
pH-Wert:	7,0
Dampfdruck:	k.A.
Löslichkeit (Wasser):	vollkommen mischbar
Zündtemperatur:	> 400 °C
Untere Explosionsgrenze:	3,1 Vol.-% (GESTIS) (Angaben beziehen sich auf den Hauptbestandteil)
Obere Explosionsgrenze:	27,7 Vol.-% (GESTIS) (Angaben beziehen sich auf den Hauptbestandteil)

9.3 **Sonstige Angaben**

Keine

10. **Stabilität und Reaktivität**

10.1 **Zu vermeidende Bedingungen/zu vermeidende Stoffe**

Bei hohen Temperaturen kann es zu Verdunstung kommen, wobei im Kontakt mit Luft brennbare oder explosive Gemische entstehen können. Vermeiden Sie den Kontakt mit heißen Oberflächen oder Zündquellen.

10.2 **Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Bei Verbrennung entstehen Kohlenstoffmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO₂). Bildung von reizenden Dämpfen. Entstehung entzündlicher Gase (z.B. Wasserstoff) oder Dämpfe bei Kontakt mit starken Oxidationsmitteln, Alkalimetallen, Säuren möglich.

10.3 **Weitere Angaben**

Keine

11. **Toxikologische Angaben**



Handelsname:	Neutralalkohol (80,0% Vol. – 99,9% Vol.) vergällt mit 1% MEK, 1% Isopropanol und 1 g Denatoniumbenzoat je 100 l Alkohol		
Hersteller:	Nordbrand Nordhausen GmbH		
Telefon:	+49(0)3631- 636- 0	Fax:	+49(0)3631- 636- 400
		Version:	1

11.1 Toxikologische Prüfungen

11.1.1 Akute Toxizität

Oral:	LD ₅₀ (oral, Ratte): 6200 mg/kg (IUCLID) (Angaben beziehen sich auf den Hauptbestandteil)
Dermal:	k.A.
Inhalativ:	LC ₅₀ (inhalativ, Ratte): 124,7 mg/l/4h (IUCLID) (Angaben beziehen sich auf den Hauptbestandteil)

11.1.2 Reiz-/Ätzwirkung/Sensibilisierung

Hautreizung:	Wirkt entfettend. Kann zu Reizungen und trockener Haut führen. Wiederholter längerer Kontakt kann zu schwerwiegender Entfettung führen. Unter diesen Umständen ist die Haut anderen Substanzen gegenüber weniger widerstandsfähig und es kann zu Sensibilisierung und Dermatitis kommen.
Sensibilisierung der Haut:	Kann sensibilisierend wirken.
Augenreizung:	Augenkontakt kann Reizungen hervorrufen.
Atemwege:	Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann narkotische Effekte verursachen. Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann die Atemwege reizen.
Verdauungstrakt:	Kann zu Reizungen in Mund, Rachen und Verdauungstrakt führen. Kann Übelkeit auslösen.

11.1.3 Subakute bis chronische Toxizität/krebserzeugende, erbgutverändernde, fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Krebserzeugend:	Keine
Erbgutverändernd:	Keine
Fortpflanzungsgefährdend:	Keine
Chronische Wirkung:	Keine

11.1.4 Sonstige Angaben

Keine

11.2 Erfahrungen aus der Praxis

Keine

11.2.1 Einstufungsrelevante Beobachtungen

Keine

11.2.2 Sonstige Beobachtungen

Keine

11.3 Allgemeine Bemerkungen

Keine

12. Umweltbezogene Angabe

12.1 Ökotoxizität (Angaben beziehen sich auf den Hauptbestandteil)

Toxizität gegenüber Fischen

LC₅₀ Spezies: *Leuciscus idus* (Goldorfe) Dosis: 8.140 mg / l Expositionszeit: 48 h (IUCLID)

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren

EC₅₀ Spezies: *Daphnia magna* Dosis: 9.268 – 14.221 mg / l Expositionszeit: 48 h (IUCLID)

Toxizität gegenüber Algen

IC₅₀-Spezies: *Scenedesmus quadricauda* (Grünalgen) Dosis: 5.000 mg / l Expositionszeit: 7 d (Lit.)

Toxizität gegenüber Bakterien

EC₅₀-Spezies: *Pseudomonas putida* Dosis: 6.500 mg / l Expositionszeit: 16 Stunden (IUCLID)



Handelsname:	Neutralalkohol (80,0% Vol. – 99,9% Vol.) vergällt mit 1% MEK, 1% Isopropanol und 1 g Denatoniumbenzoat je 100 l Alkohol		
Hersteller:	Nordbrand Nordhausen GmbH		
Telefon:	+49(0)3631- 636- 0	Fax:	+49(0)3631- 636- 400
		Version:	1

12.2 **Persistenz und Abbaubarkeit (Angaben beziehen sich auf den Hauptbestandteil)** **Biologische Abbaubarkeit**

Ergebnis: Leicht biologisch abbaubar: 94% Methode: OECD-Prüfrichtlinie 301E

Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)

930 - 1.670 mg / g (5 Tage) (Lit.)

Theoretischer Sauerstoffbedarf (TZV)

2.100 mg / g (Lit.)

12.3 **Bioakkumulationspotenzial (Angaben beziehen sich auf den Hauptbestandteil)** **Verteilungskoeffizient n-Octanol / Wasser**

log Pow: -0,31

Methode: (experimentell)

(Lit.) Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten (log Po / w <1).

12.4 **Mobilität im Boden**

k.A.

12.5 **Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten, in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

12.6 **Andere schädliche Wirkungen** **Weitere ökologische Informationen**

Biologische Wirkungen:

Bei korrekter Anwendung ist die Beeinträchtigung der Funktionalität von Abwasserbehandlungsanlagen nicht zu erwarten.

Weitere Informationen zur Ökologie:

Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen.
Schwach wassergefährdend.

12.7 **Wassergefährdungsklasse**

WGK 1 – schwach wassergefährdend

13. **Hinweise zur Entsorgung**

13.1 **Entsorgung im Sinne der Abfallverzeichnis-Verordnung**

Empfehlung:	Abfälle werden herkunftsbezogen eingestuft. Daher sind die hier angegebenen Schlüsselnummern nur eine Empfehlung für das nicht verunreinigte Produkt. Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden. Die Wiederverwertung (Recycling) ist der Entsorgung vorzuziehen.
Abfallart:	Siehe oben: Abfälle, aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08).
Abfallbezeichnung:	Lösemittel und Lösemittelgemische
Abfallschlüssel:	Siehe oben: 070104 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN; Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien; andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen: Als gefährlicher Abfall eingestuft.
Beseitigungsverfahren:	Siehe Verwertungsverfahren
Verwertungsverfahren:	Verbrennen in geeigneter Verbrennungsanlage



Handelsname:	Neutralalkohol (80,0% Vol. – 99,9% Vol.) vergällt mit 1% MEK, 1% Isopropanol und 1 g Denatoniumbenzoat je 100 l Alkohol		
Hersteller:	Nordbrand Nordhausen GmbH		
Telefon:	+49(0)3631- 636- 0	Fax:	+49(0)3631- 636- 400
		Version:	1

13.2 Ungereinigte Verpackungen

Empfehlung:

Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung abgeben.
Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

14.1 Landtransport ADR/RID/GGVSE

UN-Nummer: UN1170
ADR/RID Klasse: 3
Klassifizierungscode: F1
Gefahrennummer: 33
Gefahrzettel: 3
UN-Versandbeschreibung: Ethanol
ADR/RID Verpackungsgruppe: II
Tunnelbeschränkungscode: D/E
Beförderungskategorie: 2

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

14.2 Seeschifftransport IMDG/GGVSee

UN-Nummer: UN1170
IMDG Klasse: 3
Marine pollutant: Nein
IMDG Verpackungs-Gruppe: II
Gefahrzettel: 3
EmS: F-E; S-D
Bezeichnung des Gutes: ETHYL ALCOHOL

Sonstige einschlägige Angaben zum Seetransport

14.3 Binnenschifftransport ADN

UN-Nummer: UN1170
ADN Klasse: 3
Klassifizierungscode: F1
Wartafel: 3
Gefahrzettel: 3
ADN Verpackungsgruppe: II

Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport

14.4 Lufttransport ICAO/IATA

UN-Nummer: UN1170
ICAO/IATA Klasse: 3
ICAO-Verpackungsgruppe: II
Bezeichnung des Gutes: Ethanol

Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport

15. Vorschriften

15.1 Nationale Vorschriften (Deutschland)

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG.); Beschränkungen für werdende und stillende Mütter



Handelsname:	Neutralalkohol (80,0% Vol. – 99,9% Vol.) vergällt mit 1% MEK, 1% Isopropanol und 1 g Denatoniumbenzoat je 100 l Alkohol		
Hersteller:	Nordbrand Nordhausen GmbH		
Telefon:	+49(0)3631- 636- 0	Fax:	+49(0)3631- 636- 400
		Version:	1

Störfallverordnung (StoerfallV):	beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiV). GefStoffV beachten. Anhang I - Nummer: 1.2.5.3 P5C Mengenschwelle für Betriebsbereiche nach §1 Abs. 1 - Satz 1: 5.000.000 kg - Satz 2: 50.000.000 kg Geltungsbereich: Entzündbare Flüssigkeiten
Technische Anleitung Luft III:	5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei m >=0.50 kg/h: Konz. 50 mg/m ³
Wassergefährdungsklasse:	1 - schwach wassergefährdend
VOC Richtlinie:	100 %
Bedarfsgegenständeverordnung (BedGgstV), Stand Juni 2006:	Anlage 1 zu § 3, Nummer 5 Der Stoff darf nicht beim Herstellen oder Behandeln von Scherzspielen verwendet werden.

15.2 **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

VO (EG) Nr. 552/2009 Anhang XVII, Stand Juni 2009:	Anhang XVII, Nummer 3 1. Das Inverkehrbringen und die Verwendung des Stoffes ist nicht zugelassen in Dekorationsgegenständen, Spielen und Scherzspielen. 2. Stoffe, die mit R 65 gekennzeichnet sind, die als Brennstoff in Zierlampen verwendet werden können und die in Mengen von 15 l oder weniger in den Verkehr gebracht werden, dürfen keinen Farbstoff und/oder kein Parfüm enthalten. Weitere Informationen zu den Verboten sind der Verordnung zu entnehmen.
--	--

Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt.

16. **Sonstige Angaben**

16.1 **Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten H-Sätze**

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

16.2 **Vollständiger Wortlaut der Einstufungen**

Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
Acute Tox. 4	Akute Toxizität, Kategorie 4
Skin Irrit. 2	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2
Eye Irrit. 2	Schwere Augenreizung, Kategorie 2
STOT SE3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3

16.3 **Schulungshinweise**

k.A.

16.4 **Empfohlene Einschränkung der Anwendung**

k.A.

16.5. **Verwendungs- und Expositions-kategorie Weitere Informationen**

k.A.

16.6 **Datenquellen**

IUCLID



NORDBRAND NORDHAUSEN

HEIMAT BESTER SPIRITUOSEN

Druckdatum: 11.02.2019

EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Seite 11 von 11

Handelsname:	Neutralalkohol (80,0% Vol. – 99,9% Vol.) vergällt mit 1% MEK, 1% Isopropanol und 1 g Denatoniumbenzoat je 100 l Alkohol		
Hersteller:	Nordbrand Nordhausen GmbH		
Telefon:	+49(0)3631- 636- 0	Fax:	+49(0)3631- 636- 400

Version: 1

16.7 **Datenblatt ausstellender Bereich**

Nordbrand Nordhausen GmbH
Bahnhofstr. 25
D- 99734 Nordhausen
Telefon +49(0)3631- 636- 0 (Zentrale)
Telefax +49(0)3631- 636- 400
E-Mail: info@nordbrand.de

Ausgabe: 0001

Die Angaben der Kapitel 4 bis 8 und 10 bis 12 sind teilweise nicht auf den Gebrauch und die ordnungsgemäße Anwendung des Produktes bezogen (siehe Gebrauchs-/Fachinformation), sondern auf das Freiwerden größerer Mengen bei Unfällen und Unregelmäßigkeiten.

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen beruhen auf dem zum Zeitpunkt der Erstellung verfügbaren Wissen. Die Lieferspezifikation entnehmen Sie den jeweiligen Produktmerkblättern.

Die Beschreibung des Produkts erfolgt lediglich in Bezug auf Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen. Dieses Dokument stellt keine Garantie hinsichtlich spezifischer Eigenschaften oder Spezifikationen dar. (n.a. - nicht anwendbar, n.b. - nicht bestimmt, k.A. – keine Angabe).

Änderungen zur vorherigen Version:

Anhang "Expositionsszenarien"